



## KZ-Gedenk-stätte Dachau

Ein Rund-gang in Leichter Sprache

## Die Außen-lager vom KZ Dachau

Das KZ Dachau hatte 140 Außen-lager.

Die meisten von den Außen-lagern waren in Süd-bayern.

Viele KZ Außen-lager waren in der Nähe von Rüstungs-firmen.

Rüstungs-firmen sind Wirtschafts-unternehmen.

Diese Wirtschafts-unternehmen produzieren viele Waffen.

Und Munition.

Die Häftlinge mussten in den Rüstungs-firmen Zwangs-arbeit machen.

## Die 2 größten Außen-lager-komplexe vom KZ Dachau

Die 2 größten Außen-lager-komplexe

waren in Mühldorf und Landsberg-Kaufering.

Zu jedem Außen-lager-komplex haben viele Außen-lager gehört.

Das NS-Regime hat die Komplexe aus einem bestimmten Grund gebaut.



Das Außen-lager Hurlach  
vom Landsberg-Kaufering-Komplex.  
Das Foto ist vom 28. April 1945.



Das Außen-lager Ampfing  
vom Mühldorf-Komplex.  
Das Foto ist vom 7. Mai 1945.

**1944** wurde die Rüstungs·produktion erschwert.

Zu dieser Zeit wurde das **Deutsche Reich** nämlich oft von den Gegnern angegriffen.

Die Gegner haben zum Beispiel Luft·angriffe gemacht.

Das heißt:

Die Gegner haben Bomben aus Flugzeugen abgeworfen.

Diese Bomben wurden zum Beispiel über Rüstungs·firmen abgeworfen.

Deshalb wollte das **NS-Regime** die Rüstungs·produktion unterirdisch machen.

Das heißt:

Das NS-Regime wollte Fabriken unter der Erde bauen.

Diese Fabriken sollten vor den Bomben sicher sein.

Deshalb hat das NS-Regime

die Außen·lager·komplexe für das **KZ** Dachau gebaut.

## Jüdische Häftlinge in den Außen·lagern vom KZ Dachau

In den Außen·lager·komplexen Mühldorf und Landsberg-Kaufering haben viele jüdische Häftlinge gearbeitet.

Im **Sommer 1944** hat **Adolf Hitler** nämlich gesagt:

Wir brauchen mehr Arbeiter.

Deshalb müssen wir mehr jüdische **Häftlinge** im Deutschen Reich haben.

Wir müssen jüdische Häftlinge aus anderen KZ in das Deutsche Reich holen.

Diese KZ waren in:

- Auschwitz
- Kaunas
- Warschau

Insgesamt haben mehr als 30.000 Häftlinge in den Außen·lagern vom KZ Dachau gearbeitet.



Häftlinge vor der Bunker-bau-stelle im Außen-lager Landsberg.  
Das Bild ist von 1945.

Die Häftlinge sollten Groß-bunker bauen.

Groß-bunker sind Gebäude unter der Erde.

Bunker sind sicher vor Bomben.

In diesen Groß-bunkern sollten Flugzeuge für den Krieg gebaut werden.

Die Arbeits-bedingungen für die Häftlinge waren besonders schlecht.

Deshalb sind auch besonders viele Häftlinge

in den Außen-lagern vom KZ Dachau gestorben.

Mehr als 10.000 von den Häftlingen sind gestorben.

## Die End-phase vom KZ Dachau

**Ab Sommer 1940 bis 1945** war das KZ Dachau immer überfüllt.

Das **Häftlings-lager** im KZ Dachau war nämlich geplant für 6.000 Häftlinge.

In den letzten Monaten vor dem Ende des **2. Welt-kriegs**

waren im KZ Dachau aber mehr als 30.000 Häftlinge.



Deshalb wurden die Lebens·bedingungen im **KZ** Dachau noch schlechter.  
Die **Häftlinge** wurden kaum noch medizinisch versorgt.  
Und die Häftlinge haben nur wenig Essen bekommen.  
Viele Häftlinge waren krank.  
Die Häftlinge hatten zum Beispiel Typhus.  
Oder Fleck·fieber.  
Die Krankheiten haben sich dann im KZ Dachau ausgebreitet.  
Deshalb sind viele 1.000 Häftlinge an den Krankheiten gestorben.

**Zwischen 1933 und 1945** sind im KZ Dachau etwa 41.500 Menschen gestorben.  
Besonders viele Menschen sind **von November 1944 bis April 1945** gestorben.  
Das waren mehr als 13.800 Menschen.

## Evakuierungen von anderen KZ nach Dachau

**Ab 1944** hat das **NS-Regime** gewusst:

Das **Deutsche Reich** wird den **2. Welt·krieg** verlieren.

Die Gegner von den Nazis sind näher  
an die Grenzen vom Deutschen Reich gerückt.  
Und die Gegner von den Nazis wollten die KZ befreien.  
Deshalb wurden einige KZ evakuiert.

Das heißt:

Die **SS** hat diese KZ aufgelöst.

Die Häftlinge wurden dann in andere KZ gebracht.

So wollten die Nazis die Kontrolle über die Häftlinge behalten.

Nach und nach wurden immer mehr KZ evakuiert.  
Die Gegner von den Nazis  
sind nämlich immer näher an die Grenzen vom Deutschen Reich gerückt.  
Die Häftlinge aus diesen KZ wurden dann zum Beispiel nach Dachau gebracht.  
Das KZ Dachau war nämlich im Deutschen Reich.  
Aber die Gegner von den Nazis waren noch **nicht** im Deutschen Reich.

Die Häftlinge wurden zum Beispiel in Zügen zum KZ Dachau gebracht.

Das nennt man auch: Evakuierungs·transporte.

Dabei sind viele Häftlinge gestorben.

In den Zügen haben die Häftlinge nämlich nur wenig Essen bekommen.

Viele Häftlinge waren auch krank.

## Evakuierung vom KZ Dachau

**Ende April 1945** waren die Gegner von den Nazis in der Nähe vom KZ Dachau.

Und von den Außen·lagern vom KZ Dachau.

Deshalb wurden auch Häftlinge aus dem KZ Dachau evakuiert.

Viele Häftlinge wurden mit Evakuierungs·transporten weg·gebracht.

Am **26. April 1945** wurden jüdische Häftlinge

mit einem Zug aus Dachau weg·gebracht.

In dem Zug waren über 2.000 jüdische Häftlinge.

Am **26. April 1945** mussten fast 7.000 andere Häftlinge das KZ verlassen.

Diese Häftlinge mussten Evakuierungs·märsche machen.

Das heißt:

Die Häftlinge sollten zu einem anderen Ort gehen.

Dahin mussten die Häftlinge zu Fuß gehen.

Die Häftlinge mussten in Richtung Tirol laufen.

Tirol war nämlich weiter weg von den Gegnern der Nazis.

Dafür wurden die Häftlinge in Gruppen aufgeteilt.

In jeder Gruppe waren ungefähr 1.500 Häftlinge.

**SS-Männer** haben die Häftlinge bewacht.

Viele Häftlinge waren sehr schwach.

Deshalb sind viele Häftlinge zusammengebrochen.

Oder manche Häftlinge waren besonders langsam.

Die SS-Männer haben diese Häftlinge erschossen.

Oder erschlagen.